

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 86 87
Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 9.00-12.00 Uhr u. Mittwoch 19.00-21.00 Uhr
Postscheckkonto: TuS Lichtenfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89-108

64. Jahrgang
Nov. 11/84

Viel Kälte ist unter den Menschen,
weil wir nicht wagen,
uns so herzlich zu geben, wie wir sind.

Albert Schweitzer

Was bedeutet uns unser Verein?

Als „normaler“ Turnstundenbesucher gehen wir zwar regelmäßig zu unserer Übungsstunde und haben viel Freude an dem, was uns dort immer wieder geboten wird. Aber die Organisationsform Verein ist deshalb vielen doch nicht präsent. Dabei ist der Verein mit seinen Abteilungen die Voraussetzung dafür, daß wir regelmäßig Turnstunden halten können.

Wo können wir Stress und Ärger des Alltags abschütteln? Wo können wir uns körperlich mal so richtig „austoben“, so daß uns später eine wohlige Müdigkeit überfällt? Wo finden wir nette und aufgeschlossene Menschen, die uns gern bei einem Schwätzchen zuhören? Wo gibt es über die Abteilungen hinaus Vereinsgeselligkeit und Vereinsfeiern? Diesen Katalog positiver Erfahrungen wird jeder persönlich fortsetzen können. Dies alles ermöglicht unser Turnverein (Turn- und Sportverein).

Möglich werden die turnfachlichen Angebote und die gesellig-kulturellen Veranstaltungen nur durch den unermüdlichen Einsatz einer Vielzahl von ehrenamtlichen Helfern, die weitgehend im Stillen und Verborgenen arbeiten. Ihr „Lohn“ beschränkt sich auf die freudige Gewißheit, daß bei uns „der Laden läuft“. In einer Zeit, die zu großen Teilen vom Egoismus und Materialismus geprägt ist, sollte man an jene einmal denken, die ganz einfach uneigennützig für andere da sind.

Wenn wir es recht überdenken, ist unser Verein zu einem guten Teil Heimat unserer Freizeit. Sein Wirken bereichert uns in mannigfacher Weise, und wir wären um vieles ärmer, wenn wir ihn und all' seine menschlichen Kontakte nicht hätten. Weil dem so ist, haben wir einmal ganz bewußt die Frage gestellt:

Was bedeutet uns unser Verein?

L. N.

A U S D E M I N H A L T :	Turnen	6	Basketball	16	
Vorstand / Terminkal.	2	Leichtathletik	8	Hockey	17
Presse-/ Frauenwartin	3	Schwimmen	8	Prellball	20
Kinder u. Jugendliche	4	Handball	8	Badminton	22
Wandern, Fahrten, Reisen	4	Übungszeitenplan	11	①-Treue / Geburtstage	24

Der Vorstand

Totengedenken am Volkstrauertag!

Am 18. 11. 1984 treffen wir uns um 10.15 Uhr am Kreuzfriedhof Lankwitz, Malteserstr. 113 um am Grab unserer Helene Neitzel all' derer zu gedenken die zu früh von uns gegangen sind. Anschließend ab 11.00 Uhr werden wir in der ①-Grundstelle, Roonstraße 32a für ein Stündchen zusammensitzen.

KK

TERMINAKALENDER

- 04.11. 09.00 Uhr: Kurzwanderung, Treffpunkt: Parkplatz, Fischerhüttenstraße
 08.11. 19.30 - 21.00 Uhr: Folklore, Ostpreußendamm 64
 09.11. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Grundstelle, Roonstr. 32a
 11.11. 10.00 Uhr: Rucksackwanderung, Treffpunkt: Johannistift
12.11. REDAKTIONSSCHLUSS
 14.11. Basteln bei Lilo
 15.11. 19.30 - 21.00 Uhr: Folklore, Ostpreußendamm 64
 16.11. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Grundstelle, Roonstr. 32a
 21.11. 09.30 Uhr: Gymnastikforum, Sporthalle Sömmerringstraße
 21.11. Basteln bei Lilo
 23.11. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Grundstelle, Roonstr. 32a
 24.11. Herbert-Redmann-Gedächtnis-Turnier
 28.11. Basteln bei Lilo
 29.11. 19.30 - 21.00 Uhr: Folklore, Ostpreußendamm 64
 30.11. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Grundstelle, Roonstr. 32a

Vormerken:

- 01.12. Vereinsmeisterschaften
 15.12. Weihnachtsfeier der Turnabteilung

DAS SCHWARZE ①

Herausgeb.: Turn- und Sportverein Lichtenfelde von 1887 e.V.,
 Roonstr. 32a 1000 Berlin 45 ☎ 8 34 86 87
 Pressewartin: Lilo Patermann
 Feldstraße 16 Berlin 45 ☎ 7 12 73 80

VEREINSWARTE

Frauenwartin: Gisela Jordan
 Jugendwart.: Manuela Fritsche
 Kinderwartin:
 Wanderwart: Horst Baumgarten

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton: Wilfried Kappas
 Basketball: Michael Radeklau
 Gymnastik: Bärbel Heidel
 Handball: Wolf-D. Salsdorfer
 Hockey: Klaus Podlowski
 Leichtathlet.: Jens-Uwe Fischer
 Prellball: Frank Schwanz
 Schwimmen: Eberhard Flügel
 Tischtennis: Klaus Kneschke
 Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle
 Turnen: Horst Jordan
 Volleyball: Nadja Kinawi

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

BEITRÄGE

Erwachsene	DM 125,-
Ehefrauen, Kinder, Jugendl., Studenten, Lehrlinge, Schüler über 18 Jahre	DM 105,-
2. Kinder	DM 55,-
3. Kinder	DM 30,-
weitere Kinder	DM 20,-
Familien	DM 260,-
Erwachsene mit 1 Kind	DM 190,-
Erwachsene mit 2 Kindern	DM 260,-
Auswärtige, Passive	DM 60,-
(nur auf Antrag!)	

Die Aufnahmegebühr beträgt pro Person DM 30,-, bei gleichzeitigem Vereinsbeitritt von mehr als 2 Familienangehörigen max. DM 75,-.

Die Pressewartin

**TANZEN
MAKHT SPASS!**

... alle können
mitmachen ...

auch ohne Partner(in), denn es handelt sich vorwiegend um Gruppentänze aus aller Welt (Folklore). Die Termine im November (8./15./29.) sind eine Wiederholung. Im Januar 1985 beginnt dann ein neuer Kursus mit acht Abenden, jeweils am Donnerstag von 19.30 - 21.00 Uhr, im Gemeindehaus „Giesensdorf“, Ostpreußendamm 64, Seiteneingang rechts. Auskunft: Lilo Patermann, Telefon 7 12 73 80.

Die Frauenwartin

Frauensport: „Spiel – Sport – Spaß“, am 4. 11. 1984

Großveranstaltung des Landessportbundes in der Schöneberger Sporthalle (Bus 84). In der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr werden wir Frauen Gelegenheit bekommen bei Spiel und Sport aktiv mitzuwirken. Nicht nur zuschauen, sondern in Freizeitkleidung (Turnschuhe nicht vergessen) die Angebote der Sportverbände aufgreifen und ausprobieren. Einfach aus Spaß mitmachen!

Ein weiteres Angebot, zum Zuschauen für unsere Mitglieder, ist das „Gymnastikforum“, an dem auch Gruppen unseres Vereins mitwirken. Termin ist der 21. 11. 1984 (Bußtag) um 9.30 Uhr in der Sporthalle Sömmerringstraße (U-Bhf. Richard-Wagner-Platz), also ein Treff für die ①-Gruppe. Eintrittskarten sind über die Übungsleiterinnen zu bestellen. Erwachsene zahlen 5,- DM, Kinder 3,- DM.

Gisela Jordan

Nachlese

Der gesellige Herbstabend am 9. Oktober wurde von den 63 anwesenden Mitgliedern so aufgenommen, wie der Titel der Einladung lautete — und es wurde ein „Fröhlicher Herbstabend“.

Aus verschiedenen Gruppen kamen Leiter und Trainer mit ihren Männern und Frauen, um außerhalb des Übungsbetriebes Kontakt mit anderen oder untereinander aufzunehmen. Nach der Stimmung die aufkam darf man sagen, daß dieses Unternehmen keine Pflichtübung war. War es vielleicht ein zufällig und unbeabsichtigter Test mit der Fragestellung nach der Notwendigkeit eines Vereinsheimes?

Durch die Anwesenheit unserer Vorstandsmitglieder Klaus Klaass, Hans-Joachim Tilgner und Michael Wertheim wurde die geplante Anmietung eines Vereinsheimes zum zentralen Thema. Dabei wurden, sicher nicht unberechtigt, auch kritische Stimmen laut. So wird befürchtet, daß für die Verwaltung zuviel Raum benötigt wird und der eigentliche Sinn und Zweck eines Vereinsheimes dadurch in Frage gestellt wird. Zeigte doch auch dieser Abend, wie groß das Interesse für Gemeinsamkeit und Geselligkeit im Verein ist. Ob wir nun zum letzten Mal in den gemütlichen Räumen bei „unseren Bayern“ waren und von Herrn und Frau Scheper verwöhnt wurden ist z. Zt. noch ungewiß. Wir danken sehr, daß wir mit ihrer Hilfe fröhliche Stunden, mit leckeren Bayerischen Spezialitäten verleben konnten, die bei den Standhaften bis zur mitternächtlichen Stunde andauerten.

Gisela Jordan

→ Besucht die Spiele unserer Handball-Mannschaften! ←



KINDER UND JUGENDLICHE



Weihnachten steht vor der Tür,

na und? Uns fällt immer etwas ein!

1. Makramee — wer diese Knüpftechnik erlernen möchte kann am 14., 21. und 28. 11. 1984 zu uns kommen. Mitzubringen sind Stecknadeln, eine Dämmplatte etwa 20 x 20 cm, Übungsgarn stellen wir.
2. Basteln mit Salzteig und Perlensterne am 5. 12. 1984 (8-10 Jahre).
3. Basteln mit Wäscheklammern am 12. 12. 1984 (6-8 Jahre).
4. Papierbatik (können alle!) am 19. 12. 1984.

Zeit für alle Termine: 17.00 - 19.00 Uhr. Ort: Feldstraße 16, bei Lilo Patermann. Anmeldung per Postkarte ist unbedingt erforderlich! Kosten für die Punkte 2 - 4, 2,— DM.

Lilo — Marina — Renate



WANDERN, FAHRTEN, REISEN

Liebe Wanderfreunde!

Die Kurzwanderung findet am 4. November 1984 statt. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr auf dem Parkplatz an der Fischerhüttenstraße (Krumme Lanke). Fahrverbindung: U-Bahn, Bus 53 bis Krumme Lanke, kurzer Fußweg.

Die Rucksackwanderung findet am 11. November 1984 statt. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr an der Endstation des Bus 54 am Johannisstift in Spandau. Fahrverbindung: Von Steglitz mit der U-Bahn, Linie 9 bis Berliner Straße, dort in die Linie 7 umsteigen und bis Rathaus Spandau fahren. Dort in den Bus 54 bis Johannisstift.

Horst Baumgarten



Für 100 Wanderungen wurde Manfred Weber eine Urkunde überreicht. Er legte dabei 1552,5 km zurück. Herzlichen Glückwunsch dafür. Ich hoffe das er noch recht lange mit uns mitwandert!

H. B.

Wanderfahrt in die Rhön vom 15. 9. bis 23. 9. 1984

Am 15. September trafen sich sieben Wanderfreunde in der „Hansenmühle“ in Frankenheim/Bischofsheim, um unter der Leitung von Horst Baumgarten 7 Tage durch die Rhön zu wandern.

Horst hatte fünf sehr schöne und abwechslungsreiche Wandertouren von 20 bis 27 km ausgearbeitet, die uns alle viel Spaß machten. Wir bestiegen den Kreuzberg und ließen uns dort das gute Mönchsbier munden. Auf der Wasserkuppe konnten wir einen Rundflug mit dem Segelflugzeug unternehmen, von dem allerdings nur Horst Gebrauch machte, da es sehr kalt und windig war, zogen die anderen einen Besuch des Hallenbades vor.

Wir durchwanderten das Schwarze und das Rote Moor (dort konnten wir eine Lore von dem letzten in der Röhn gewonnenen Bademoor fotografieren), besichtigten die Milseburg, den Heidelstein sowie die Fuldaquelle und standen am Dreiländereck (Hessen, Bayern, Thüringen) mit einem wehmütigen Blick über die Grenze zur DDR.

Auch am Ruhetag waren wir nicht faul und besichtigten Bad Neustadt, Münnsterstadt und Bad Kissingen.

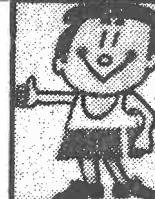
Am letzten Tag nahmen wir noch in Wildflecken an einem Volksmarsch über 15 km durch das amerikanische Sperrgebiet teil, welches nur einmal im Jahr für die deutsche Bevölkerung geöffnet wird.

Unsere Unterkunft war hervorragend und das vorzügliche Essen schmeckte uns nach dem Wandern besonders gut. Wir danken Horst für diese schönen und erholsamen Tage, Christine Schrölkamp

„Berliner spenden Blut für Berliner!“

Unter diesem Motto bittet das Deutsche Rote Kreuz Berliner Sportler zum Blutspenden. Sie helfen damit Menschenleben zu retten.

Nächster Blutspendetetermin u.-ort ist am 5. 12. 1984 von 15.00 - 19.30 Uhr in der „Schule am Insulaner“, Hanstedter Weg 7-15, Berlin 41.



Achtung! Liebe Kinder, liebe Eltern!

Wir fahren wieder einmal nach OWS (Oberwarmensteinach). Diesmal im Advent! Ein Ausflug zum Christkindlmarkt nach Nürnberg, Weihnachtsbasteleien und Spielabend stehen auf dem Programm.

Termin: 7.- 9. 12. 1984, Alter: 8 - 14 Jahre, Kosten: 90,— DM für Hin- und Rückreise im Bus, Ausflug nach Nürnberg, Vollverpflegung, Bastelmaterial. Anmeldung schnellstens telef. unter der Nr. 7 12 73 80, Lilo Patermann. Kennenlernen und Information am Freitag, dem 23. 11. 1984, 19.00 Uhr in der Max-v.-Laue-Schule, Dürerstraße 27, Berlin 45.

Osterferienfahrt des Ⓛ nach Österreich!

Wir bieten an: Eine dreiwöchige Osterfahrt nach Eben im Pongau (Österreich). Wir wollen dort Skifahren und reiten! Die Fahrt findet statt, vom 23. März bis zum 13. April 1985. Geboten werden: Ski- und Reitkurs. Der Fahrpreis beträgt 950,— DM. Darin sind eingeschlossen: Busfahrt, Übernachtung mit Vollpension, tägliche Reit- oder Skistunden mit qualifizierten Ausbildern, Liftkarten, Tagesfahrt. Betreuung der Teilnehmer durch erfahrene Betreuer. Alter der Teilnehmer liegt zwischen acht und 18 Jahren. Erwachsene können zu anderen Konditionen mitfahren. Anmeldungen nehmen ab sofort entgegen:

Michael Wertheim (8 34 79 17) oder die Ⓛ-Geschäftsstelle (8 34 86 87).

SPORT KLOTZ

Lichterfelde · Hindenburgdamm 69 · Telefon 8 34 30 10

Lankwitz · Kaiser-Wilhelm-Straße 72 · Telefon 8 34 30 10

Bindungseinstellung und Reparaturen in eigener Werkstatt

• Langlauf - Bekleidung, Bundhosen und Strümpfe •
Langlauf-Ski und -Schuhe

Alpin-Ski (Blizzard — Fischer — Atomic — Head)

• Ski-Schuhe und Bindungen aller namhaften Firmen •
Deutsche und österreichische Fachberatung

SPORTSCHUHE KAUFT MAN IM SPORT - FACHGESCHÄFT

(adidas — Puma — Nike — Pony)

Lieferant für Schulen und Vereine · Tennis-Service in 24 Stunden

TURNEN



Turnwettkampf L 5 / L 6

In der Carl-v.-Ossietzky-Schule herrschte wieder 'mal Gedränge: Über 250 Meldungen waren zum Wettkampf L 5 / L 6 eingegangen. Wie auch die meisten anderen Vereine, hatte ① keine Meldungen in den Jahrgängen '70 und '71, diese Mädchen haben schon die höheren Lesistungsstufen erlernt.

Von jeweils über 50 Teilnehmerinnen der Jahrgänge 73/74/75 und 76 kamen viele ① Mädchen unter die ersten Zehn. 1. Platz Simone Kiesow, 2. Ilka Riek, 3. Corinna Stosnat, 4. Patricia Brandt und Mira Pramanik, 7. Natali Nitsche und Marlene Sang.

Allen Mädchen, die teilgenommen haben, herzlichen Glückwunsch und weiter viel Freude beim Üben!

Die Kinder kamen aus ca. 12 Berliner Vereinen, es waren die Jahrgänge 1969 - 1977 vertreten! Beim Jahrg. 1970 belegte Stefan Bodner den 2. Platz, bei 1971 Christian Bahr den 1. Platz, bei 1972 Arnd Mechsner den 3. Platz — herzlichen Glückwunsch! Bei den anderen Jahrgängen konnten wesentlich mehr Turner gemeldet werden, ① war nun stark vertreten — (1973): 3. Platz Gabor Müller, 4. Bernhard Herrmann, 7. Marco Müller, 12. Ronald Müller, 16. Eicke Schulze (1974): 2. Platz Hartmut Knaak, 3. Frank Gerhardt, 7. Torsten Giese, 8. Sebastian Brandes, 9. Steffen Groth, 10. Daniel Brand, 13. Marion Schulz (von 24 Plätzen) (1975): 2. Platz Frank Wanjura, 3. Christian Reich, 5. Arne Schulze, 10. Rudolf Rabach, 13. Roman, 15. Martin Kopf (1976): 3. Platz Basel, 5. Roman Pionkowski, 10. Schuster (1977): 3. Platz Jan Broy.

Allen Turnern herzlichen Glückwunsch und besten Dank für's Mitmachen — ohne Euch hätte die Veranstaltung nicht stattgefunden.

E. Mechsner

Landesliga L 5

In ganz Berlin fanden am Wochenende die Vorrunden der L 5 - Landesliga statt. ① hatte drei Mannschaften gemeldet, die in Marienfelde und bei uns in der Finkensteinallee antraten. Von allen Teilnehmerinnen wurden gute, z. T. ausgezeichnete Übungen geturnt, so daß die Kampfrichter wenig abzuziehen hatten. Die Endergebnisse der einzelnen Mannschaften lagen nahe beieinander, aber es konnten immer nur die beiden besten Mannschaften jeder Vorrunde aufsteigen.

Unsere Turnerinnen der Gruppe A (70 - 73) erreichten den 3. Platz und mußten daher ausscheiden. Die beiden Mannschaften der Gruppe B (74 u. j.) haben es geschafft und treten nun in der Zwischenrunde an. Wir drücken Euch schon jetzt für diesen Wettkampf die Daumen!

Eine besondere Freude waren die liebevollen Futterspenden der Eltern und die Hilfe der älteren Turnerinnen, die immer wieder ihre Freizeit für den Verein zur Verfügung stellen. Vielen Dank!

Mal 'was anderes!

Der Turnerbund bietet einen Lehrgang für Siebdruck an! Zeit: 24. und 25. November 1984 bei der Sportjugend im Gästehaus Gatow.

Der ganze Spaß kostet mit Übernachtung und Verpflegung nur 8,— DM, finde ich wirklich billig und interessant. Wer hat Lust? Meldet Euch bei der Geschäftsstelle vormittags oder ganz einfach bei mir unter der Nr. 7 12 27 15.

Ingeburg Einofski

Noch freie Plätze bei der Weihnachtsskifahrt!

Einige Plätze sind bei unserer Skifahrt nach Spital/Pyhrn vom 21.12.1984 - 4.1.1985 noch frei. Der Preis für diese Fahrt beträgt für Kinder 670,— DM, für Jugendliche 720,— DM und für Erwachsene 770,— DM. Im Preis sind die Busfahrt, Übernachtung mit Vollpension, Skispas für das Skigebiet Wurzeralm und die tägliche Hallenbadbenutzung enthalten. Wer noch Lust hat, an dieser Gruppenskifahrt teilzunehmen, sollte sich schnellstens an die Geschäftsstelle (Tel.: 8 34 86 87) oder an Karl-Heinz Finkheiser (Tel.: 7 12 73 36) wenden!

Finkheiser

Jahrgangsbewerbswettkampf der Jungen am 29.9.1984

Der Wettkampf begann für die Turner am Sonnabend in der Carl-v.-Ossietzky-Oberschule mit leichter Verspätung — Kampfrichter mußten neu eingestellt werden. 120 Turner (davon 40 Teilnehmer vom ①) und zahlreiche Zuschauer wurden herzlich begrüßt, wobei darauf hingewiesen wurde, daß es sich nicht um Kunstrturner handelt, sondern um Kinder, die an's Turnen herangeführt werden. Aus meiner Sicht waren es „quiklebendige“ Turner.

Turner, die glücklich waren, wenn sie's geschafft hatten, auch solche, die mit sich selbst unzufrieden waren oder mit dem Urteil des Kampfrichters nicht einverstanden waren. Bei einigen durfte auch eine Übung, die total verpatzt war, wiederholt werden — das fand ich ganz prima — denn so mancher Seelenfrieden war dann wieder hergestellt.

Vereinsmeisterschaften 1984 Geräteturnen

Tag: 1.12.1984 — Einturnen: 14.30 — Wk-Beginn: 15.00 — Ort: Turnhalle Finkensteinallee

Wettkampfklassen	Jugend und Männer:	L 2 - L 4	Sechskampf
	Schüler, Jahrg. 70 - 72:	L 3 - L 4	Sechskampf
	Knaben, Jahrg. 73 u. jünger:	L 3 - L 6	Sechskampf

Rahmenwettkämpfe	Jahrg. 76 / 77:	L 8 - L 7	Vierkampf
	Jahrg. 74 / 75:	L 8 - L 6	Vierkampf
	Jahrg. 72 / 73:	L 8 - L 5	Vierkampf
	Jahrg. 70 / 71:	L 6 - L 4	Vierkampf

An diesem Wettkampf sollen möglichst alle Kinder teilnehmen. Wir haben viele Überraschungen, kleine Preise und Urkunden für alle Teilnehmer vorbereitet. Zuschauer sind willkommen. Kaffee- und Kuchenausschank!

Um die Organisation zu erleichtern, erbitte ich um rechtzeitige Anmeldung zum Wettkampf. Über Kuchenspenden würden wir uns freuen.

ANMELDUNG

Hiermit melde ich meinen Sohn zum o. g. Wettkampf an.

Geburtsjahr: zum o. g. Wettkampf an.

Ich werde einen Kuchen mitbringen ja / nein — Telefon: Unterschrift





LEICHTATHLETIK

Letzte Saisonergebnisse

Berlin (8.9.) — Beim Werfertag der LG verbesserte Michael Schier den Berliner B-Jugendrekord im Hammerwerfen. Seine Weite betrug 56,64 m. In der gleichen Disziplin gewann Lothar Matuschewski (53,20 m) vor Norbert Heß (53,06 m). Wolfgang Schier beendete das Kugelstoßen mit 15,72 m vor Lutz Müller, der 14,80 m erreichte.

Hamburg (15./16.9.) — Zum 4. x in Reihenfolge gewannen die Schüler der LG Süd die Endkämpfe zur DSMM. Mit 23 106 Pkt. hatten sie einen deutlichen Vorsprung vor dem Nächstplazierten (LG Bayer Leverkusen, 22 702 Pkt.).

Berlin (22.9.) — Zum Saisonabschluß gab es beim letzten Herbst-Werfertag im Stadion Lichterfelde noch einige bemerkenswerte Leistungen. Nur um 4 cm verfehlte Wolfgang Schier beim Kugelstoßen die 16 m - Marke. Lutz Müller legte 14,86 m in der gleichen Disziplin vor. Bester Hammerwerfer war Lothar Matuschewski mit 55,74 m. Christiane Kleuß siegte im Diskus mit 48,46 m. TZ



SCHWIMMEN

Schwimmkurse für Anfänger ab 5 Jahre

Für die am 19.11.1984 im Stadtbad Lankwitz (Leonorenstraße) beginnenden Schwimmkurse um 17.00, 17.45 und 19.00 Uhr werden bis 10.11.1984 unter Beifügung eines Freiumschlages Anmeldungen entgegen genommen von:

Helga Weber, Bismarckstraße 46c, 1000 Berlin 41

Die Bewerbungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Kinder pro Kurs begrenzt; sollten mehr Anmeldungen eingehen, werden diese für den nächsten Kursus vorgemerkt.

Schon 'mal vormerken:

- 24.11. Basteln für Kinder
 14.12. Kinderweihnachtsfeier, beide Termine nur für Kinder der Schwimmabteilung
 Näheres wird Helga Weber rechtzeitig am „Schwarzen Brett“ im Stadtbad Lankwitz (Leonorenstraße) bekanntgeben.
 Volkmar Depke



HANDBALL

Teils heiter — teils wolzig . . .

so könnte man die bisherigen Spiele in den verschiedenen Altersklassen bezeichnen, aber die Saison ist lang (die Kleinfeld-Pause hat nicht allen gutgetan), vielleicht wird es noch!

Bei der Mannschaft der Frauen I gibt es Startschwierigkeiten, obwohl es keine personellen Veränderungen zum Vorjahr gab. Der Trainer wird sicher viel Mühe aufwenden müssen, die „Truppe“ weiterhin zu begeistern. An seinem Einsatz und dem seines Vertreters „Georg“ liegt es sicher nicht, zwei Trainigstage und spezielles Torwart-Training werden geboten aber leider nicht von allen Spielerinnen regelmäßig genutzt.

Die Mannschaft der Männer I startete wie schon in den letzten Jahren mit einer Niederlage, hat sich aber inzwischen wieder gefangen und strebt höhere Ziele an. Im Pokalspiel gegen den Regionalliga-Vertreter BTSV 50 gab es nach spannender 1. Halbzeit eine Halbzeitführung von zwei Toren für uns. Nach der Pause ließen wie erwartet die Kräfte nach und ① mußte sich am Ende, trotz guten Spiels, noch hoch mit 16:27 geschlagen geben. Es war zu beobachten, daß in unserer Mannschaft, bei kompletter Besetzung, mehr „drin“ gewesen wäre. Für die Zukunft erwarten wir gleich gute Leistungen.

Das Ergebnis des Pokalspiels Frauen I gegen Berliner Bären soll in diesem Zusammenhang natürlich nicht unerwähnt bleiben. ① kam durch einen 13:11 Sieg in die nächste Runde!

Die Pokalspiele der Jugend werden bis Ende Oktober ausgetragen, die Mannschaften gehen mit unterschiedlichen Erwartungen in diese Begegnungen. Zum Jugendspielbetrieb allgemein meine Bitte, uns beim Aufbau von Mannschaften der jüngeren Jahrgänge behilflich zu sein. Wir müssen wieder um einen Unterbau bemüht sein, damit die seit Jahren erfolgreiche Jugendarbeit nicht umsonst war.

Bei der weibl. Jugend läuft „der Laden“. Das Sorgenkind, die im Frühjahr abgemeldete A-Jugend, wurde wieder gemeldet und ist mit derzeit 12 Spielerinnen auch gut besetzt. Mein Dank gilt Anita, Anja, Anke, Simone und Heike die den Verein nicht im Stich gelassen haben! Ohne den „alten Jahrgang 67“ hätte ich den Neuaufbau nicht geschafft.

Die Sorgenkinder im männlichen Bereich, die C und A, bekommen wir nur schwer in den Griff. Bei der C-Jugend ist noch Land in Sicht, dank der Aktivitäten von Matthias Ninke, die Mannschaft kann gehalten werden. Bei der A-Jugend wird jedoch eine Zurückziehung kaum vermeidbar sein. Trotz intensiver Bemühungen des Übungsleiter Markus, bleiben die fest eingeplanten Jugendlichen speziell des Jahrgangs 67 dem Trainings- und Spielbetrieb fern. Die erwähnten schulischen Belastungen sind sicher der Hauptgrund, aber auch die gerade begonnene Berufsausbildung. Zum Teil stehen in diesem Alter auch andere Interessen im Vordergrund, zu bedauern sind jedoch die Jugendlichen, die nach der Zurückziehung der Mannschaft vom Spielbetrieb, keine Wettkampfmöglichkeit mehr haben werden. Ich werde in Einzelgesprächen mit den Betroffenen die künftigen Einsatzmöglichkeiten besprechen.

Vorschau November!

- 24.11. 2. Herbert-Redmann-Gedächtnis-Turnier, ab 13.30 Uhr in der Carl-Diem-Halle, Lessingstraße. Als Gäste unserer „Alten Herren“ werden TuS Schwinde, BSC Rehberge, BSV 92 erwartet. Einlagespiel: ①-frauen - St. Johann
 11.11. 12.45 Uhr: Frauen I - ASC Spandau, Lessingstraße 1, Berlin 41
 18.11. 20.10 Uhr: Frauen I - Adler Mariendorf, Lessingstraße 1
 25.11. 09.00 Uhr: Frauen I - OSC, Lessingstraße 1
 17.11. 16.15 Uhr: Männer I - TSV Wedding, Illstraße 1, Berlin 41
 24.11. 18.55 Uhr: Männer I - Blau-Weiß 90, Haarlemer Straße 1, Berlin 47

Saili

... laufen

wandern

springen

werfen

schwimmen

turnen

spielen

wo?

Natürlich

im



Wir backen
 von einschl. Montag bis Sonnabend
 frisches Brot,
 Brötchen
 u. leckeren Kuchen

Familien-
 Bäckerei
 und
 Konditorei



Georg
Hillmann & Co
 Hindenburgdamm 93a • 1000 Berlin 45
 Telefon 8 34 20 79

Filialen im Bezirk Steglitz:

- | | | | |
|-----------|---------------------|-----------|--------------------|
| Filiale 1 | Moltkestraße 52 | Berlin 45 | Telefon 8 34 20 79 |
| | u. Drakemarkt | Berlin 45 | |
| Filiale 2 | Klingsorstraße 64 | Berlin 41 | Telefon 8 34 20 79 |
| Filiale 3 | Bruchwitzstraße 32 | Berlin 46 | Telefon 7 74 60 32 |
| Filiale 4 | Schöneberger Str. 3 | Berlin 41 | Telefon 7 92 70 18 |
| Filiale 5 | Rheinstraße 18 | Berlin 41 | Telefon 8 51 28 61 |

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE · UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION
Moltkestraße 27 b · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 40 28 / 29

neuling-HEIZÖL

● Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile ●

neuling mineralöle chemikalien



60 60 61

(App. 10 – Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTRASSE 47/51 — 1000 BERLIN 47

Papeteria Licherfelde West
BERTHA NOSSAK · BÜROBEDARF

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen

- im Büro
- beim Sammeln und Beschriften

Fotokopien sofort

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÜHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Licherfelde), Telefon 7 12 40 94/95

Reparatur-
Schnelldienst

Blumen und Grabpflege

Fleurop - Dienst — Lieferant des ①

Günter Rademacher

Heidefriedhof Marendorf

Am Heidefriedhof 15, 1000 Berlin 42, Telefon 7 06 55 36

Privat: Ruthnerweg 19 · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 17 58 37

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E. V.



ÜBUNGSZEITENPLAN 1984 / 85

Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle, Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45, Telefon 8 34 86 87
Montag bis Freitag 9.00 - 12.00 Uhr und Mittwoch 19.00 - 21.00 Uhr.

TURNEN weiblich u. männlich

Kleinkinder ab 3 J. (Purzelturnen) Mittwoch

Eltern und Kind bis 4 J.

Montag

nur nach schriftlicher Anmeldung an
Frau Schwanke, Manteuffelstraße 22a,
1000 Berlin 45

15.00 - 16.00 Dürerstraße 27

16.00 - 17.00 Dürerstraße 27

17.00 - 18.00 Dürerstraße 27

16.00 - 17.00 Mercatorweg 8-10

17.00 - 18.00 Mercatorweg 8-10

18.00 - 19.15 Ostpreußendamm 63

Eltern und Kind 4 - 5 J.

Montag

Kleinkinder 3 - 4 J.

Montag

Vorschulgruppe 5 - 6 J.

Donnerstag

Vorschulgruppe 5 - 6 J.

Donnerstag

Montag

TURNEN weiblich allgemein

Mädchen 5 - 6 J.

Freitag

15.00 - 16.30 Kommandantenstr. 83

Mädchen 6 - 9 J.

Montag

15.30 - 17.00 Mercatorweg 8-10

Mädchen 6 - 9 J.

Montag

16.30 - 18.00 Kommandantenstr. 83

Mädchen 6 - 9 J.

Montag

16.30 - 17.45 Tietzenweg 108

Mädchen 6 - 9 J.

Dienstag

15.00 - 16.30 Tietzenweg 108

Mädchen 6 - 9 J.

Freitag

17.00 - 18.30 Ostpreußendamm 63

Mädchen 6 - 9 J.

Freitag

16.30 - 18.00 Kommandantenstr. 83

Mädchen 10 - 13 J.

Montag

17.00 - 18.30 Mercatorweg 8-10

Mädchen 10 - 13 J.

Montag

17.45 - 19.00 Tietzenweg 108

Mädchen 10 - 13 J.

Montag

18.00 - 20.00 Kommandantenstr. 83

Mädchen 10 - 13 J.

Montag

18.00 - 19.30 Kommandantenstr. 83

Mädchen 10 - 13 J.

Montag

18.30 - 20.00 Ostpreußendamm 63

Jugendliche ab 14 J.

Freitag

20.00 - 21.45 Finckensteinallee 14

Jugendliche ab 14 J.

Freitag

20.00 - 21.45 Finckensteinallee 14

Jugendliche ab 14 J.

Freitag

20.00 - 21.45 Ostpreußendamm 63

LEISTUNGSTURNEN weiblich

Leistung Mädchen

Montag

16.30 - 18.30 Finckensteinallee 14

Leistung Mädchen

Dienstag

16.30 - 20.00 Finckensteinallee 14

Leistung Mädchen

Mittwoch

18.30 - 20.00 Finckensteinallee 14

Leistung Mädchen

Freitag

16.30 - 18.30 Finckensteinallee 14

Leistung Jugendliche

Dienstag

16.30 - 19.00 Tietzenweg 108

Leistung Jugendliche

Montag

20.00 - 21.45 Finckensteinallee 14

Leistung Jugendliche

Freitag

20.00 - 21.45 Finckensteinallee 14

TURNEN männlich allgemein

Knaben 6 - 8 J.

Dienstag

16.30 - 18.00 Kommandantenstr. 83

Knaben 6 - 9 J.

Donnerstag

15.30 - 17.00 Ostpreußendamm 63

Knaben 9 - 12 J.

Donnerstag

17.00 - 18.30 Ostpreußendamm 63

Knaben 9 - 14 J.

Dienstag

18.00 - 20.00 Kommandantenstr. 83

Jugend 12 - 16 J.

Donnerstag

18.30 - 20.00 Ostpreußendamm 63

Breitensport 6 - 14 J.

Freitag

15.00 - 16.30 Mercatorweg 8-10

LEISTUNGSTURNEN männlich

Leistung Knaben	Montag	18.00 - 20.00	Finckensteinallee 14
Leistung Knaben	Dienstag	18.00 - 20.00	Finckensteinallee 14
Leistung Knaben	Donnerstag	17.00 - 20.15	Finckensteinallee 14
Leistung Knaben	Freitag	18.00 - 20.00	Finckensteinallee 14
Leistung Jugendliche	Montag	20.00 - 21.45	Finckensteinallee 14
Leistung Jugendliche	Freitag	20.00 - 21.45	Finckensteinallee 14

TURNEN Erwachsene, Frauen und Männer

Geräteturnen Frauen	Dienstag	20.00 - 21.45	Kommandantenstr. 83
Geräteturnen Frauen	Freitag	20.00 - 21.45	Finkensteinallee 14
Allgemein Frauen ab 45 J.	Dienstag	15.00 - 17.00	Ostpreußendamm 63
Ehepaare	Dienstag	20.00 - 21.45	Finkensteinallee 14
Senioren allgemein	Dienstag	15.00 - 16.00	Ostpreußendamm 63
Jedermann allg. Turnen / Spiele	Donnerstag	20.00 - 21.45	Ostpreußendamm 63
Geräteturnen Männer	Montag	20.00 - 21.45	Finkensteinallee 14
Geräteturnen Männer	Freitag	20.00 - 21.45	Finkensteinallee 14

PREMIER

Frauen I u. Männer I	Mittwoch	20.00 - 21.45	Kommandantenstr. 83
Frauen I / Männer I u. weibl. Jgd.	Freitag	19.00 - 20.00	Ostpreußendamm 110
Männer I / 3 u. allgemein	Freitag	20.00 - 21.45	Ostpreußendamm 110

TRAMPOLINTURNEN

Weibl. u. männl. alle Altersklassen	Dienstag	15.00 - 18.00	Kastanienstraße 7
Weibl. u. männl. alle Altersklassen	Mittwoch	16.00 - 20.00	Kastanienstraße 7
Weibl. u. männl. alle Altersklassen	Donnerstag	18.00 - 21.45	Kastanienstraße 7
Weibl. u. männl. alle Altersklassen	Freitag	19.00 - 21.45	Kastanienstraße 7
Allgemein	Sonnabend	14.00 - 19.00	Kastanienstraße 7
Allgemein	Sonntag	9.00 - 14.00	Kastanienstraße 7

BADMINTON

Mannschaft und Senioren	Montag	18.30 - 21.45	Mercatorweg 8-10
Schüler	Mittwoch	16.30 - 19.00	Mercatorweg 8-10
Jugend	Mittwoch	19.00 - 21.45	Mercatorweg 8-10
Jugend	Freitag	17.30 - 21.45	Mercatorweg 8-10
Mannschaft	Freitag	19.30 - 21.45	Dessauer Straße 37
Für Alle	Sonnabend	14.00 - 18.00	Mercatorweg 8-10
Für Alle	Sonntag	9.00 - 14.00	Mercatorweg 8-10

GYMNASIUM

Frauen allgemein	Montag	19.15 - 20.30	Ostpreußendamm	63
Frauen allgemein	Montag	20.30 - 21.45	Ostpreußendamm	63
Frauen allgemein	Dienstag	19.00 - 20.30	Ostpreußendamm	63
Frauen allgemein	Dienstag	20.30 - 21.45	Ostpreußendamm	63
Frauen allgemein	Dienstag	19.00 - 20.30	Ostpreußendamm	166
Frauen allgemein	Dienstag	20.30 - 21.45	Ostpreußendamm	166
Frauen allgemein	Mittwoch	20.00 - 21.45	Ostpreußendamm	63
Frauen allgemein	Mittwoch	20.00 - 21.45	Finkensteinallee	14
Frauen allgemein	Mittwoch	18.00 - 20.00	Ostpreußendamm	63
Weibl. Jgd. 16 - 25 J. TGW / Jazz	Donnerstag	17.00 - 19.00	Kommandantenstr.	83
Mädchen 5 - 12 J. Wettkampf	Donnerstag	19.00 - 20.30	Kommandantenstr.	83
Weibl. Jgd. bis 18 J.	Donnerstag	20.30 - 21.45	Kommandantenstr.	83
Weibl. Jgd. bis 25 J.	Donnerstag	14.30 - 15.45	Ostpreußendamm	63
Allg. Mädchen 5 - 10 J.	Freitag	15.45 - 17.00	Ostpreußendamm	63
Allg. Mädchen 10 - 14 J.	Freitag	20.00 - 21.45	Finkensteinallee	14
Gymnastik Ehepaare	Donnerstag			

VOLLEYBALL

Jungen 11 - 14 J.
Mädchen 14 - 18 J.
Frauen ab 32 J.
Frauen 18 - 21 J.
Frauen III ab 18 J.
Frauen II ab 18 J.
Frauen I ab 18 J.
Männer I ab 18 J.
Männer II ab 38 J.
Mixed ab 18 J.

HANDBALL.

Weibl. Jgd. A	(67/68)
Männer I	(1965 u. älter)
Weibl. Jgd. C	(71/72)
Weibl. Jgd. B	(69/70)
Frauen I	(1966 u. älter)
Frauen II	(1966 u. älter)
Männl. Jgd. A	(66/67)
Männl. Jgd. C	(70/71)
Männl. Jgd. B	(68/69)
Männer I	(1965 u. älter)
„Alte Herren“	
Frauen I	(1966 u. älter)

BASKETBALL

Männl. C-Jgd.	Montag	18.00 - 20.00	Ringstraße 2-3
Damen I	Montag	20.00 - 21.45	Ringstraße 2-3
Männl. D-Jgd.	Dienstag	17.15 - 18.30	Ringstraße 2-3
Weibl. B-Jgd. I	Dienstag	18.30 - 20.00	Ringstraße 2-3
Herren I	Dienstag	20.00 - 21.45	Ringstraße 2-3
Männl. D-Jgd.	Mittwoch	17.15 - 18.30	Ringstraße 2-3
Weibl. B-Jgd. III	Mittwoch	18.30 - 20.00	Ringstraße 2-3
Damen I	Mittwoch	20.00 - 21.45	Ringstraße 2-3
Männl. C-Jgd.	Donnerstag	17.15 - 18.30	Ringstraße 2-3
Weibl. B-Jgd. I	Donnerstag	18.30 - 20.00	Ringstraße 2-3
Herren I	Donnerstag	20.00 - 21.45	Ringstraße 2-3
Weibl. C-Jgd. II u. D-Jgd.	Freitag	17.00 - 18.30	Ringstraße 2-3
Männl. A- u. B-Jgd.	Freitag	18.30 - 20.00	Ringstraße 2-3
Damen III	Freitag	20.00 - 21.45	Ringstraße 2-3
Mini 5 u. 6 (Jungen)	Montag	17.00 - 18.30	Moltkestraße 24-26
Weibl. Jgd. B III	Montag	18.30 - 20.00	Moltkestraße 24-26
Männl. A- u. B-Jgd.	Montag	18.30 - 20.00	Moltkestraße 24-26
Herren II	Montag	20.00 - 21.45	Moltkestraße 24-26
Mini 8	Dienstag	17.00 - 18.30	Moltkestraße 24-26
Weibl. C-Jgd. I u. B-Jgd. II	Dienstag	18.30 - 20.00	Moltkestraße 24-26
Herren IV	Dienstag	20.00 - 21.45	Moltkestraße 24-26
Weibl. D-Jgd. II u. III	Mittwoch	17.00 - 18.30	Moltkestraße 24-26
Weibl. C-Jgd. I u. B-Jgd. I	Mittwoch	18.30 - 20.00	Moltkestraße 24-26
Männl. A- u. B-Jgd.	Mittwoch	20.00 - 21.45	Moltkestraße 24-26
Mini 7	Donnerstag	17.00 - 18.30	Moltkestraße 24-26
Weibl. C-Jgd. I u. B-Jgd. II	Donnerstag	18.30 - 20.00	Moltkestraße 24-26
Herren II u. IV	Donnerstag	20.00 - 21.45	Moltkestraße 24-26
Mini 1 u. 2	Freitag	15.30 - 17.00	Moltkestraße 24-26
Mini 3 u. 4	Freitag	17.00 - 18.30	Moltkestraße 24-26
Herren III u. Senioren	Freitag	20.00 - 21.45	Moltkestraße 24-26
Trimm-Gruppe I	Montag	20.00 - 21.45	Tietzenweg 101-113
Trimm-Gruppe II	Dienstag	20.00 - 21.45	Tietzenweg 101-113
Trimm-Gruppe III	Freitag	20.00 - 21.45	Tietzenweg 101-113
Weibl. C-Jgd. II u. D-Jgd. I	Dienstag	18.00 - 20.00	Tietzenweg 101-113

LEICHTATHLETIK

Schüler D	(77/78)	Freitag	16.30 - 18.00	Haydnstraße 11-21
Schülerinnen D	(77/78)	Freitag	16.30 - 18.00	Haydnstraße 11-21
Schüler C	(75/76)	Donnerstag	16.30 - 18.00	Karl-Stieler-Straße
Schülerinnen C	(75/76)	Mittwoch	16.30 - 18.00	Haydnstraße 11-21
Schüler B	(73/74)	Dienstag	17.00 - 18.30	Ostpreußendamm 169
Schülerinnen B	(73/74)	Mittwoch	16.30 - 18.00	Haydnstraße 11-21
Schüler A	(71/72)	Dienstag	18.00 - 19.30	Rothenburgstr. 16
Schülerinnen A	(71/72)	Freitag	17.00 - 18.30	Ostpreußendamm 169
Männl. A- u. B-Jugend	(67/68/69/70)	Donnerstag	18.30 - 20.00	Ostpreußendamm 169
Weibl. A- u. B-Jugend	(67/68/69/70)	Freitag	18.00 - 20.00	Haydnstraße 11-21

SCHWIMMEN

Nichtschwimmer Gruppe 1	Montag	17.00 - 17.45	Leonorenstraße 37-38
Nichtschwimmer Gruppe 2	Montag	17.45 - 18.30	Leonorenstraße 37-38
Nichtschwimmer Gruppe 3	Montag	19.00 - 20.00	Leonorenstraße 37-38
Kinder- u. Jugendtraining	Montag	19.00 - 20.00	Leonorenstraße 37-38
Kinder- u. Jugendtraining	Montag	20.00 - 21.00	Leonorenstraße 37-38
Allgemeines Schwimmen	Montag	20.30 - 21.45	Leonorenstraße 37-38
Seniorenwettkampf-Training	Montag	21.00 - 21.45	Leonorenstraße 37-38
Kindertraining	Mittwoch	17.45 - 19.00	Bergstraße 80

TISCHTENNIS

Für Alle	Montag	18.00 - 21.45	Dürerstraße 27
Für Alle	Donnerstag	17.00 - 21.45	Dürerstraße 27

WANDERN FÜR ALLE

Zeit- und Treffpunkt werden im „SCHWARZEN L“ jeweils bekanntgegeben.

VEREINSWARTE

Frauenwartin: Gisela Jordan	Giesendorfer Str. 27c	Berlin 45	7 72 12 61
Jugendwart.: Manuela Fritsche	Giesendorfer Str. 5a	Berlin 45	7 72 77 76
Kinderwartin:			
Wanderwart: Horst Baumgarten	Havensteinstr. 14	Berlin 46	7 72 28 76
			• (dienstl.)
ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER			
Badminton: Wilfried Kapps	Machnower Str. 45b	Berlin 37	8 01 16 57
Basketball: Michael Radeklau	Festgestraße 42	Berlin 41	8 51 47 65
Gymnastik: Bärbel Heidel	Waltropen Weg 6a	Berlin 45	7 12 31 54
Handball: Wolf-D. Sallsdorfer	Schmückerstr. 16	Berlin 37	8 02 72 82
Hockey: Klaus Podlowski	Geibelstraße 51	Berlin 49	7 42 84 42
Leichtathlet.: Jens-Uwe Fischer	Menzelstraße 9	Berlin 41	8 55 67 58
	Auskunft: T. Böhming,	Berlin 49	8 34 72 45
Prellball: Frank Schwanz	Goldschmidtstr. 18B	Berlin 49	7 45 93 27
Schwimmen: Eberhard Flügel	Elmshorner Str. 17c	Berlin 37	8 21 83 22
Tischtennis: Klaus Kniecke	Dürerstraße 27	Berlin 45	
Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle	Dürerstraße 30	Berlin 45	8 33 38 72
Turnen: Horst Jordan	Giesendorfer Str. 27c	Berlin 45	7 72 12 61
Volleyball: Nadja Kinawi	Drakestraße 34	Berlin 45	8 33 33 23

ÄNDERUNGEN lassen sich leider nie ganz vermeiden. Bitte rufen Sie uns an (Tel. 8 34 86 87), falls Sie einmal vor verschlossener Halle stehen.

① ② ③

Während der Schulferien fallen fast alle Übungszeiten aus. Der Wiederbeginn wird in den einzelnen Gruppen angesagt.

BORST & MUSCHIOL

MALEREIBETRIEB



Seit über 40 Jahren

Wohnungs- und Geschäftsrenovierungen

Der Großbetrieb mit dem pünktlichen Kleinauftragsdienst durch gewissenhafte und freundliche Fachleute

Katharinenstr. 20 • 1000 Berlin 31 • Tel. 0 89 170 41

warme Küche durchgehend v. 16.00 - 2.00 Uhr nachts
sonn- und feiertags v. 11.00 - 2.00 Uhr nachts

DOKTOR KNOCK
Inh. Volker Oster



Birkbuschstraße 90
1000 Berlin 41
Telefon 791 49 52

große Küche
kleine Preise



Spiel
Sport
Spaß
im



**BASKETBALL****1. Damenmannschaft mit mäßigem Saisonstart**

Trotz der 63 : 51 Niederlage im Pokalspiel gegen die Bundesligadamen des DTV war es eine zufriedenstellende Saisonpremiere unserer 1. Damen. Lange Zeit konnte man mithalten und erst in den letzten Minuten mußte man den Gegner davonziehen lassen.

Entgegen den Hoffnungen mußten die Damen gleich im ersten Punktspiel bei Olympia Neumünster kräftig Federn lassen, hatte man doch mit 48 : 37 Pkt. das Nachsehen. Am Ergebnis sieht man schon, woran es auch unter dem neuen Trainer Jürgen noch hapert: Mit 37 gemachten Punkten dürfte es jede Mannschaft in der Regionalliga schwer haben, ein Spiel zu gewinnen. Dagegen scheint die Verteidigung funktioniert zu haben, da auch die 48 Punkte von Neumünster kein berauschendes Ergebnis darstellen.

Auch im Ortsderby gegen DBC hatte man mit 64 : 43 Punkten das Nachsehen. Auch hier ist die Niederlage wohl in erster Linie auf schwache Wurfausbeute zurückzuführen.

—otti—

B I im hohen Norden

Nach kaum zwei Wochen Schule fühlten wir uns schon wieder ferienreif und nutzten die Gelegenheit, um am 14./15. September ein Erholungswochenende in Schleswig-Holstein zu verbringen.

Das Haus, den meisten durch einen Aufenthalt während der Norddeutschen Meisterschaft bekannt, bot uns 27 Spielern, Eltern und Trainern der weibl. BI genug Platz.

Der Freitagabend brachte viele Überraschungen und der Hochzeitmarsch aus dem „Tannhäuser“ empfing unseren Trainer mit seiner frisch gebackenen Ehefrau.

Übernachtet wurde auf dem Dachboden mit Matratzenlager in Gesellschaft eines Marders, was zu einem nächtlichen Gruselmärchen anregte.

Nach einer für die meisten viel zu kurzen Nacht und einem reichlichem Frühstück machten wir uns zünftig angezogen auf Wandertour. Wer nun dachte, es ginge gesittet auf Wandern wegen voran, hatte sich geirrt. Zur Freude aller Halbschuhbesitzer wateten wir über morastige Felder, sprangen über Gräben und stiegen über Zäune. Brombeeren und Haselnüsse bildeten die Wegverpflegung. Anschließend an das vierstündige Überlebenstraining stopften wir uns mit dem Hochzeitskuchen voll, den wir Spielerinnen dem Paar gebacken hatten. Die ganz Entschlossenen wagten sich noch zu einem „Hottehüh-Verleih“. Nachdem alle anfänglichen Schwierigkeiten („Das olle Pferd will nicht!“ — „Hilfe, wo ist die Bremse?“ — „Hüa!“) überwunden worden waren, machten wir einen gemütlichen Ausritt, wobei wir nur einen „Sandreiter“ zu beklagen hatten.

Anschließend erhielten wir noch eine Praxisanleitung im „Strohkluppenstapeln“, woauf unser Trainer beschloß, es in den Trainingsplan einzubauen. Der Tag wurde durch eine frohe Nachricht, ein Abendessen im Gasthof und durch Tanz auf dem Dorffest beendet.

Allen Unkenrufen zum Trotz ging es am nächsten Morgen bei strahlendem Sonnenschein ein zweites Mal zu den „Gäulen“. Andere gingen zur Kirche oder machten einen Deichspaziergang an der Ostsee.

Gegen Nachmittag hieß es dann Abschiednehmen. Dieses Wochenende wird sicherlich allen in guter Erinnerung bleiben, nicht zuletzt wegen des Muskelkaters, den sich „wir Leistungssportler“ zugezogen hatten.

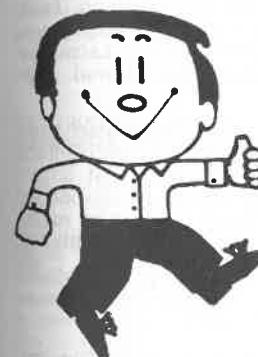
—WB I—

Besucht die Spiele unserer Mannschaften!**HOCKEY****Hallentrainingszeiten 1984 / 85**

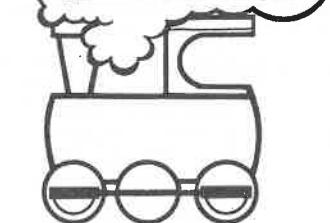
Herren	Montag	20.30 - 21.45	Tannenberg-Schule Hans-Peter Metter
Herren/männl. Jgd. A	Dienstag	20.00 - 21.45	Tannenberg-Schule Hans-Peter Metter
männl. Jgd. B I	Montag	19.15 - 20.30	Tannenberg-Schule Hans-Peter Metter
männl. Jgd. B I u. II	Mittwoch	19.30 - 21.30	Bäke-Grundschule Hans-Peter Metter Haydnstr. 15, Bln. 45
Knaben A I	Montag	18.00 - 19.15	Tannenberg-Schule Klaus Podlowski
Knaben A I u. II	Mittwoch	18.30 - 20.00	Tannenberg-Schule Klaus Podlowski
Knaben B I	Montag	18.00 - 19.15	Tannenberg-Schule Klaus Podlowski
Knaben B II	Mittwoch	17.00 - 18.30	Tannenberg-Schule Michael Dobrindt
Knaben C I	Mittwoch	18.00 - 19.30	Bäke-Grundschule Kai Schmidt
Knaben C II	Donnerstag	16.30 - 18.00	Bäke-Grundschule Klaus Podlowski
weibl. Jgd.	Mittwoch	20.00 - 21.45	Tannenberg-Schule Lars Podlowski
Mädchen A	Dienstag	18.30 - 20.00	Tannenberg-Schule Lars Podlowski
Mädchen B	Dienstag	18.30 - 20.00	Tannenberg-Schule Svenia Podlowski
Mädchen C	Mittwoch	17.00 - 18.30	Tannenberg-Schule Kirsten Metter

Leider konnte für unsere ganz jungen Aktiven, die D-Mädchen und D-Knaben, noch keine Trainingszeit angegeben werden. Sie werden aber entweder inzwischen schon informiert worden sein oder erfahren es in Kürze von ihren Übungsleitern, wann sie sich wo zum Hallentraining wöchentlich einfinden möchten. Telefonische Auskünfte geben auch gerne Klaus Podlowski (7 42 82 42) oder Hans-Peter Metter (7 21 55 33).

Hockeyabteilung



**Stets aktuell:
Gesundheit
und
Fitness
durch
„Trimm Dich“
im**

**Wally's
(Kinderladen)**

**Kinder- u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41**

Tel. 7916359

„Rin in die Halle, raus aus der Halle!“

Oder: Wie die Jugend B I bei der Deutschen Feldhockeymeisterschaft Fünfter wird!

Beginnen wir also ganz formal: Der Deutsche Hockey-Bund hatte festgelegt, daß nur der Berliner Meister für die Vorrunde zur Feld-DM, Jugend B qualifiziert ist. ① belegte „nur“ den 2. Platz in Berlin, schmiß den Feldschläger in die Ecke, wischte den Staub vom Hallenstock und traf sich einen Tag nach dem letzten Feldrundenspiel zum ersten Hallentraining. Aaach, wie schön, endlich wieder festen Boden unter dem Ball, nicht diese blöden Unebenheiten auf Naturrasen, na und was da sonst für Töne jedesmal zu hören sind, wenn man sich wieder in den Hallen tummelt. Das war Montag (1. Oktober).

Es kam Mittwoch; Hallentraining. Und dann dachten wir am Donnerstagabend alle, uns tritt ein . . . aber nein, keine Parteiwerbung, nun: Uns traf fast der Schlag. Der zweite Vertreter Bayerns für die Vorrunde, der Münchner SC, hatte zurückgezogen, und der DHB-Jugendsekretär ließ unseren hiesigen „Jugend-Ayatolla“ Hugo wissen: TuS Lichtenfelde bitte zur Vorrunde am 13./14. 10. in Limburg antreten.

Tagesbefehl: „Raus aus der Halle, rau auf den Kunstrasen des Hockey-Olympiastadions“, denn beim Limburger HC wird nur auf solchem gespielt. Drei Abende konnten wir auf der „Gummiwiese“ üben; Jan Mees, der Jugendlandestrainer Berlins, half dankenswerterweise einmal aus, als Peter Metter verhindert war und dann hieß es bereits auf nach Limburg an der Lahn.

14 Jungen, „HPM“, Ralf Heun und der Verfasser stürzten sich in zwei Busse, Marke: „Großer Stern“; zum einen in den tollen vereinsfarbenen ②-Hockeybus, zum anderen in einen blauen gleichen Fabrikats, den uns ein „Hockey-Vater“ aus dem genannten Firmenhause dankenswerterweise zur Verfügung stellte.

Freitag, 12. 10., 15.00 Uhr Start in Lichtenfelde, Ankunft: Limburg 23.00 Uhr. Sonnabend früh kennenlernen des Platzes vom Limburger HC und um 13.00 Uhr unser Spiel gegen HC Blau-Weiß Speyer. Erste Halbzeit „schmale Hockeykost“, wie ich auf dem Zettel eines Journalisten lesen konnte. Wahrhaftig. Aber dann: 39. Minute — Dirk legte den Ball praktisch von der Torauslinie (mit leichter Hilfe eines Verteidigers) in's Tor, na, und dann lief's sehr ordentlich. neun Minuten später wird eine Strafecke zum 2:0 untergebracht und 20 Minuten später verwandelt der gleiche Spieler ein Zuspiel über Kai von Karsten zum 3:0 Endstand. Im Fußball hätte man von einem „hattrick“ gesprochen, den Dirk mit den drei Toren hintereinander in einer Halbzeit erzielte.

Wieder war ein Ziel erreicht. Im anderen Vorrundenspiel besiegten die Gastgeber Uhlenhorst Mülheim überraschend, aber verdient mit 2:1. Sonntagmittag hieß unser Gegner um den Einzug in die Endrunde, eine Woche später, Limburger HC. Um 13.00 Uhr wurde wieder von den sehr guten Verbandsschiedsrichtern, die diesmal alle zur Stelle waren, angepfiffen. Die erste Halbzeit gestalteten wir offen, hatten sogar ganz dicke Torchancen, die dem Spiel wahrscheinlich ein anderes Ergebnis beschert hätten, als es nach 70 Minuten feststand: 0:5. Bis zur 42. Minute hielten wir das 0:0, doch dann verließen uns die Kräfte. Von 11 Strafecken der Limburger wehrten wir zehn ab. Fazit: Das Ergebnis mag um zwei Tore zu hoch ausgefallen sein, doch hat auch diese Begegnung wie die an anderer Stelle geschilderten gegen den BSC den augenblicklichen Leistungsstand gezeigt. Mehr wäre auch aus sportlicher Sicht (DM-Endrundenteilnahme) nicht zu vertreten gewesen.

Gut gestimmt fuhren wir heim; vor allem die Betreuer machten neue Bekanntschaften, die ja der gesamten Hockeyabteilung zugutekommen sollten. Und eines sei abschließend nicht nur am Rande bemerkt: Der Jugendwart des Limburger HC, Herr Felix, hat unsere Mannschaft nach Spielschluß beim Sportgruß für ihr vorbildliches Auftreten sowohl auf dem Spielfeld wie auf dem übrigen Clubgelände besonders gelobt. Der Chronist meint, man soll nicht nur negativ kritisieren, sondern solche Annehmlichkeiten ruhig mitteilen. ahi

Liebe Hockey-Laien!

Bei einem Blick auf den Trainingsplan werden Sie verzweifelt nach dem in der Oktober-Ausgabe: „DAS SCHWARZE ①“ hoffnungsvoll von mir angekündigten Abendtermin für uns ausgespäht haben. In Kürze: Wir sind — zur Zeit — „Neese“! Aber, und das

Service für Ski und Tennis

**SPORTHaus
AM DRAKEMARKT**
83130 31

Unter den Eichen 97, Berlin 45

Sportartikel · Sportmode

LIEFERANT FÜR SCHÜL- + VEREINSBEDARF



Müller + Wiesike

möchte ich ausdrücklich betonen, dafür können wir nicht die Hockeyabteilungsleitung verantwortlich machen.

Sogar unseren jüngsten Hockeyspielerinnen und -spielern, den D-Mädchen und D-Knaben, konnten bei Redaktionsschluß dieser Vereinszeitungsausgabe (14. Oktober) noch nicht einmal andeutungsweise Trainingszeiten zugewiesen werden. Auf diesen skandalösen Zustand wird unser Sportwart an anderer Stelle kommentierend eingehen. Um so mehr mußten wir zunächst einmal zurückstehen, wofür Sie gewiß alle Verständnis haben werden.

Nach meinem herbstlichen „Oktober-Optimismus“ möchte ich jetzt etwas vorsichtiger sein; weil man aber die Hoffnung nie aufgeben soll, wage ich die Vorhersage, daß sich die Hallensituation ab Januar 1985 ein wenig entspannen könnte, wovon wir dann ebenfalls profitieren würden. Bitte bleiben Sie interessiert; inzwischen haben sich schon 20 Interessenten gemeldet. Wir packen das noch!

Ihre „Oberlaiin“ I. H.

Knaben B: Berliner Meister! — Jugend B: Berliner Vizemeister!

Ganz überlegen gewann die Knaben B die Berliner Feldmeisterschaft 1984. Die einzigen drei Minuspunkte, die sich die Mannschaft leistete, verlor sie gegen den SCC. Alle übrigen Spiele wurden teilweise mit einer Tordifferenz von sechs und sieben Toren gewonnen.

Folgende Jungen errangen den Berliner Titel: Damian Schmidt im Tor, Markus Reiß und Clemens Rohrbach in der Verteidigung, Michael Heun als Libero, Fabian Hammel, Tobias Schönpflug und Carsten Rothe in der Verbindung sowie Fabio Klapp, Kai Flemming, Matthias Böhm, Tobias Tröster und Niklas Krupski im Sturm. Einen herzlichen Glückwunsch noch einmal von dieser Stelle aus.

① ② ③

Der sportliche Ausklang der anderen Mannschaften ist durchwachsen. Da die Herrenmannschaft nach den Sommerferien auf einmal tolle Spiele hinlegte und 7:1 Punkte holte, hat sie evtl. sogar noch die Chance auf den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse, wenn eine Neuordnung durch den Verband erfolgen sollte. Die Jugend A, die insgesamt nur neun Spieler umfaßt und daher ständig auf Spieler der Jugend B angewiesen war, hatte es zum Schluß der Saison schwer, da die Jugend B I in der Endrunde spielte, bzw. die Vorrunde der Deutschen Meisterschaft in Limburg bestritt und somit keine Spieler abstellen konnte. Aus der Jugend B II war eigentlich nur Harti bereit, mal einzuspringen. Dieses wenig kameradschaftliche Verhalten der Jugend B II hatte zur Folge, daß die Jugend A in den letzten entscheidenden Spielen immer nur mit neun Mann antreten konnte und das letzte Spiel gegen Siemens auch verlor. Der Pokalsieg war dahin.

Über die Placierungen der anderen Mannschaften sind z. Zt noch keine Aussagen möglich, mit Ausnahme der Knaben B II, die Vorrundenzweiter wurde und das Halbfinalspiel gegen SCC verlor.



Schwimmen ist gesund!



PRELLBALL

Turnier in Hannover

Frust! Frust! Frust! Am 22.9.1984 waren wir in Hannover. Es war nicht unser Tag, daher wollen wir an dieser Stelle auch nicht allzuviiele Worte darüber verlieren.

Im ersten Spiel trafen wir auf Bielefeld, unseren Endspielgegner vom Berlin-Turnier. Diesmal konnten wir beweisen, daß wir sie auch in kompletter Besetzung schlagen können. Gegen Essen-Altendorf und Hannover (beides Bundesligisten) gingen wir sang- und klanglos unter.

Das Match gegen Wentdorf gewannen wir zwar problemlos, aber es sollte am Ende nicht zum Weiterkommen genügen, da wir „blöderweise“ knapp gegen Bothfeld und Grohn verloren.

Susi und Carola

Turnier in Hannover am 23. 9. 1984 (Männer I)

Gespannt sein durfte man auf die Leistung der neu formierten MI- Mannschaft (Peter Glatzel, Wolfgang Rapp, Andreas Reetz, Frank Schwanz). Sie soll in der kommenden Saison in der Verbandsliga bestehen und bestritt in Hannover ihr erstes Turnier in dieser Besetzung.

Hoffnungsvolle Ansätze bei folgenden Begegnungen: Mit der WSG Berlin, mußte man sich — durch Unachtsamkeiten — mit einem Remis zufriedengeben. Gegen Eiche Schönebeck, wurde mit zwei Bällen gewonnen, obwohl diese Mannschaft mit einem Spieler aus der Regionalliga verstärkt wurde. Nach Erreichen der Zwischenrunde mit 9 : 3 Punkten wurde auch diese noch erfolgreich gegen Tempelhof-Mariendorf überstanden und dann in der Endrunde der 4. Platz erreicht.

Wenn die Kräfte und die Konzentration in der Endrunde nicht nachgelassen hätten, wäre Peter eine noch bessere Placierung möglich gewesen.

Turnier in Schönebeck

Das Turnier konnte man nicht gerade gut besucht nennen, doch die gemeldeten Mannschaften (wohlbemerkt in der offenen Klasse) bestanden hauptsächlich aus Bundes-, Regional- und Landesligisten.

Im ersten Spiel gegen Oberneuland (6. der Bundesliga) waren wir noch unkonzentriert und mußten den Sieg mit zwei Bällen an den Gegner abgeben. Dafür gewannen wir



Mädchen und Jungen, die
BRIEFMARKEN SAMMELN,
treffen sich jeden Freitag, ab 16.00 Uhr, in
der **L**-Geschäftsst., Roonstr. 32a, Berlin 45.



(Beachtet auch die Hinweise im Terminkalender auf Seite 2 in dieser Ausgabe!)

TAUSCH — BERATUNG — RUNDSENDUNGEN

(preiswerter Bezug von Zubehör und Katalogen)

WIR HABEN DIE NEUEN MICHELKATALOGE



Besucht die Spiele und Wettkämpfe unserer Aktiven!



Beim Spielen freut man sich über jeden Korb.

Je spielerischer man sich auf ein Ziel zubewegt, desto weniger muß man sich strecken, um es zu erreichen. Wer sich solche Körbe holt, hat das Spiel zu seinen Gunsten entschieden. Spielen Sie mit! Das neue Magazin „Spielen macht Freunde“ gibt es jetzt gegen DM -80, Rückporto beim Deutschen Sportbund, Postfach, 6000 Frankfurt/M. 71.

Trimm-Trend 80: Da spielt sich was ab!

**Schau'
doch mal beim
vorbei!**

**Das sportliche
Angebot
der einzelnen
Abteilungen
ist groß!**



gegen Platjenwerbe ziemlich hoch. Danach mußten wir gegen unseren altbekannten Regionalligagegner TV Grohn antreten. Unsere Stimmung war eher pessimistisch, bis wir merkten, daß wir gut mithalten konnten. Davon war Grohn wahrscheinlich genauso überrascht, so daß wir erstmals in kompletter Besetzung auf beiden Seiten gegen Grohn gewannen. Das Match gegen den Bremer TV war für uns nur eine Pflichtübung. Aufgrund des Ballverhältnisses waren wir nach der Vorrunde Gruppenzweiter nach Grohn und vor Oberneuland.

In der Zwischenrunde trafen wir zunächst auf BTV I, den wir sicher im Griff hatten. Danach begegneten wir Eiche Schönebeck, denen wir auch in zwei Wochen auf dem ersten Regionalligaspieldag gegenüberstehen werden. Es war ein sehr spannendes Spiel und mit einem Quentchen Glück konnten wir knapp gewinnen. Nun standen wir im Finale und spielten um den 1. oder 2. Platz, wieder gegen Grohn. Diese hatten sich wieder gefangen und blieben ganz ruhig, auch nachdem wir anfangs in Führung gingen. Das Spiel lief eigentlich ganz gut. Leider hatten wir diesmal nicht mehr die Nerven, einen Rückstand von 10 Bällen vollständig aufzuholen und verloren dieses entscheidende Spiel mit fünf Bällen.

Trotzdem war dieses Turnier sehr ergiebig für uns, und wir waren mit unserem Bongo + Carola 2. Platz sehr zufrieden.

Turnier in Bremen am 30. 9. 1984 (Männer I)

Aufmerksam verfolgten wir am 1. Turniertag die Spiele der Frauen. Mit gleicher Aufmerksamkeit verfolgten sie am 2. Tag unsere Spiele worüber wir uns sehr freuten. Allerdings wurde ihre Geduld nicht allzusehr strapaziert, da uns im Gegensatz zu ihnen der Einzug in die Zwischenrunde nicht gelang. Mit 5:7 Punkten brauchten wir aber dennoch nicht traurig sein. Das Turnier war ja schließlich stark besetzt und wir waren nicht komplett angetreten. Außerdem konnten wir ja auch unter der Dusche besprechen, wie wir's das nächste Mal besser machen können.

Peter

Letzte Meldung:

Am 14.10. beendete die 1. Frauenmannschaft in Bremen ihren ersten Regionalligaspieldag mit 8:2 Pkt. und erreichte damit den 2. Tabellenplatz!



BADMINTON

Berliner Mannschaftsmeisterschaft 1984/85!

Durch den Aufstieg von vier Mannschaften in der letzten Saison, vollzog sich der Saisonstart mit Problemen. Einige der erfolgsgewohnten Spieler mußten sich mit Niederlagen abfinden. Besonders die Doppel sind in den höheren Klassen schwerer zu gewinnen. So gewann als einzige Mannschaft die 4. ein Spiel und die 3. Mannschaft konnte in Neukölln ein Unentschieden erreichen. Das Saisonziel für alle Mannschaften dürfte wohl Klassenerhalt heißen.

Berlin-Pokal

Im Gegensatz zur BMM sind hier einige erfreuliche Ergebnisse zu melden. William Durie konnte, nachdem er in den letzten Turnieren die H- und G-Klasse gewonnen hatte auch in F die Halle als Sieger verlassen. Klaus Lehmann erreichte in G den 3. Platz,

Herzlichen Glückwunsch!

D. Rowinsky

Termine:

- | | |
|------------------|---|
| 01./02. 12. 1984 | Berliner Einzelmeisterschaften A + B |
| 19./20. 01. 1985 | Berliner Einzelmeisterschaften C + D |
| 26./27. 01. 1985 | Berliner Einzelmeisterschaften E, F + I |
| 09./10. 02. 1985 | Berliner Einzelmeisterschaften G, H + J |

Mit Trimming 130 werden Sie vieles wieder leichter nehmen.



Ein bißchen Kondition kann man im Alltag gut gebrauchen. Trimming 130 ist die spielerische, aber wirksame Art, Bewegung in Ihr Leben zu bringen. Ihr Kreislauf wird bereits trainiert, wenn das Herz für 10 Minuten etwa 130 Pulsschläge in der Minute erreicht. Z. B. beim Laufen, Schwimmen, Radfahren oder beim Konditionstraining.

Trimming Tip: Wenigstens 2 x wöchentlich Trimming 130 (1 Stunde Bewegung in der Woche) für Herz, Muskeln und Gelenke. Die Broschüre "Trimming 130 Gymnastik" gibt es gegen DM -80 Porto vom Deutschen Sportbund, Postfach, 6000 Frankfurt 71.



A U S D E R L - F A M I L I E

Wir danken für Urlaubsgrüße . . .

von H. u. W. Baumgarten, H. u. Ch. Schrölkamp, G. u. E. Goltz und Ilse Werner aus der Rhön und von K. Klaass u. L. Patermann aus Luxemburg.



Für die ordnungsgemäße Zusendung der Zeitschrift benötigen wir die richtige Anschrift.

Bei Änderungen bitte die Geschäftsstelle informieren und dabei die nebenstehende Mitgliedsnummer angeben.

Beispiel:

50 4123459 1 14

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 1000 Berlin 45
Postvertriebsstück A 6101 E Gebühr bezahlt

TREUE zum L

TREUE zum L

TREUE zum L

30. J. am: 8. 11. Werner Hertzsprung (Schw)

20. J. am: 1. 11. Rainer Bonne (La)

15. J. am: 24. 11. Inken Kaprucka (Schw) 26. 11. Harry Walter (Schw)

10. J. am: 7. 11. Susanne Purol (Schw) 28. 11. Andrea Schulz (La)
22. 11. Britta Rolke (Tu)

Wir gratulieren zum Geburtstag im November

Badminton:

5. William Durie
13. Roslita Pötsch
17. Bernd Sauff
26. Martina Drathschmidt

11. Gabriele v. Ingersleben
Ursula Pundt

4. Ernst Sigel
Rosemarie Strelow
12. Ilse Billig
14. Waltraut Butschkow

2. Marianne Hasenberg

Ilse Jäger
3. Karl Maß
6. Hans-Joachim Beck
8. Willy Heinemann
9. Stefan Meister
11. Helmut Hosemann

Basketball:

3. Britt Schröder
8. Anette Tosse
16. Falk Tettner
27. Peter Müller

17. Marianne Marggraf

18. Klaus Schröder
19. Regina Schieting

13. Karina Chorrosch

Michael Köppen

Rita Müller

Gymnastik:

1. Barbara Ballmer
2. Ernst-Georg Hennig

26. Wilma Unverricht

29. Karin Hampel

15. Gert Schäfer

Marianne Wolf

Jens Hundt

3. Irmgard Keller
Sabine Wichmann

5. Christina Helbig

Günter Maxelon

19. Wolfgang Baumann

Klaus Klaass

4. Marlies Zabel
5. Irena Haschenz

15. Erich Ostermann

16. Manfred Sellnow

25. Timm Hahn

Heinz Bunschei

6. Helga Scheible
8. Barbara Brewing

26. Dr. Dorothea Gehlhaar

Martin-Matth. Schwanke

26. Ingeborg Steege

28. Alfred Rüdiger

Ingeborg Gedack
Regine Hennig
Helga Wagner

6. Hans-Peter Metter

27. Arnd H. Hinrichs

27. Christa Bauch

Hans-Joachim Müller

Barbara Winkler
9. Ingrid Mederer

28. Brigitte von Schwerin

30. Hans-Jürgen Becker

Brigitte Speck-Andresen

23. Siegfried Berger

Karin Stanke
10. Anneliese Fellmer

2. Christian Balke

Bernd Schmidt

25. Werner Peetz

29. Brigitte Hoffmann

Elke Junge

2. Birgitta Einofski

Karl-Heinz Finkheiser

Wolfgang Welz

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!